



Bau- und Umweltschutzdirektion

Kanton Basel-Landschaft

Tiefbauamt



H2 Pratteln - Liestal (HPL)

Medieninformation vom 02.09.2009

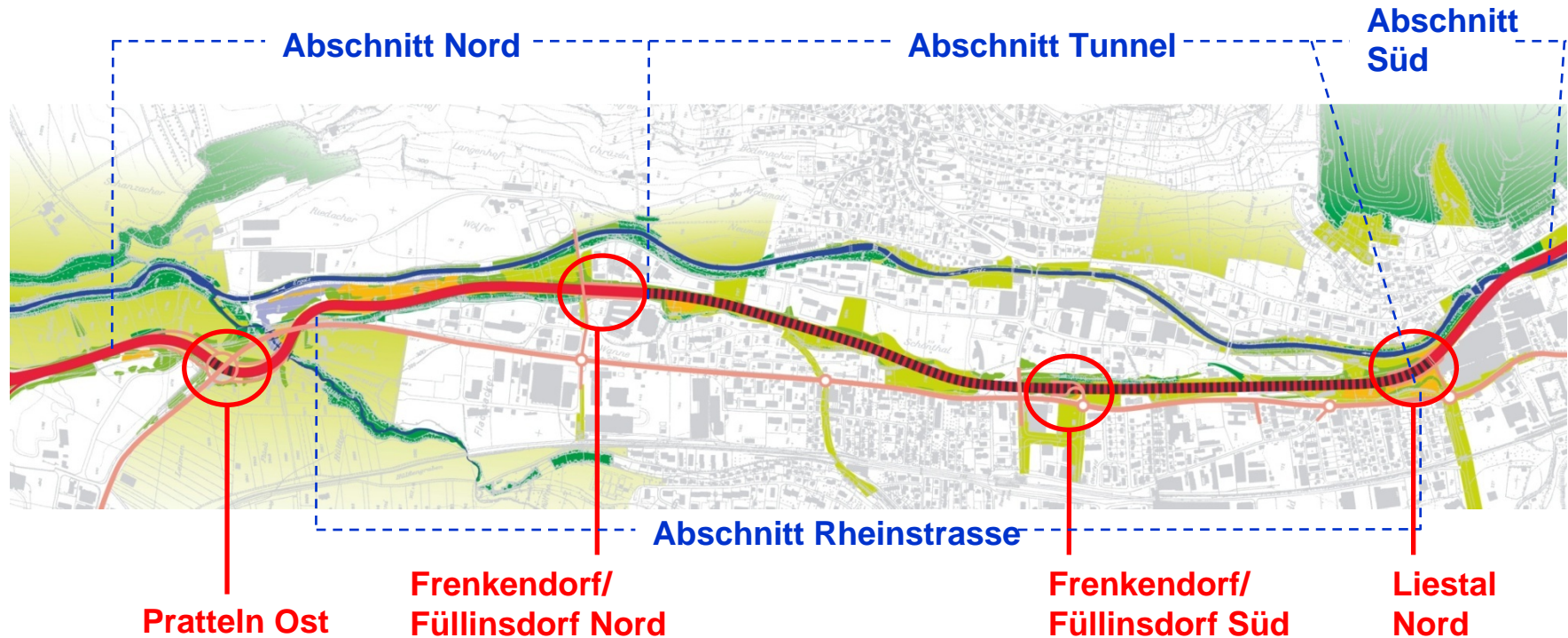


Projektübersicht



Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Tiefbauamt



- **Pratteln Ost (Hülften) – Liestal Nord (Schild)**
- **Länge 4.5 km, davon Tunnel Schönthal mit einer Länge von 2.2 km**



Terminplanung



Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Tiefbauamt

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Süd	Spatenstich	◆ 26.10.2006									
	Anschluss Liestal Nord		■	■	■						
	Ergolzbrücke				■	■	■				
Nord	Hülften			■	■	■	■	■	■		
	Wölferstrasse			■	■						
Tunnel	Vorarbeiten (Humusabtrag)			■	■						
	Bauphase Tunnel				■	■	■	■	■		
BSA	Bauphase BSA							■	■		
RS	Bauphase Rheinstrasse									■	■
	Inbetriebnahme								◆ angestrebter Termin		

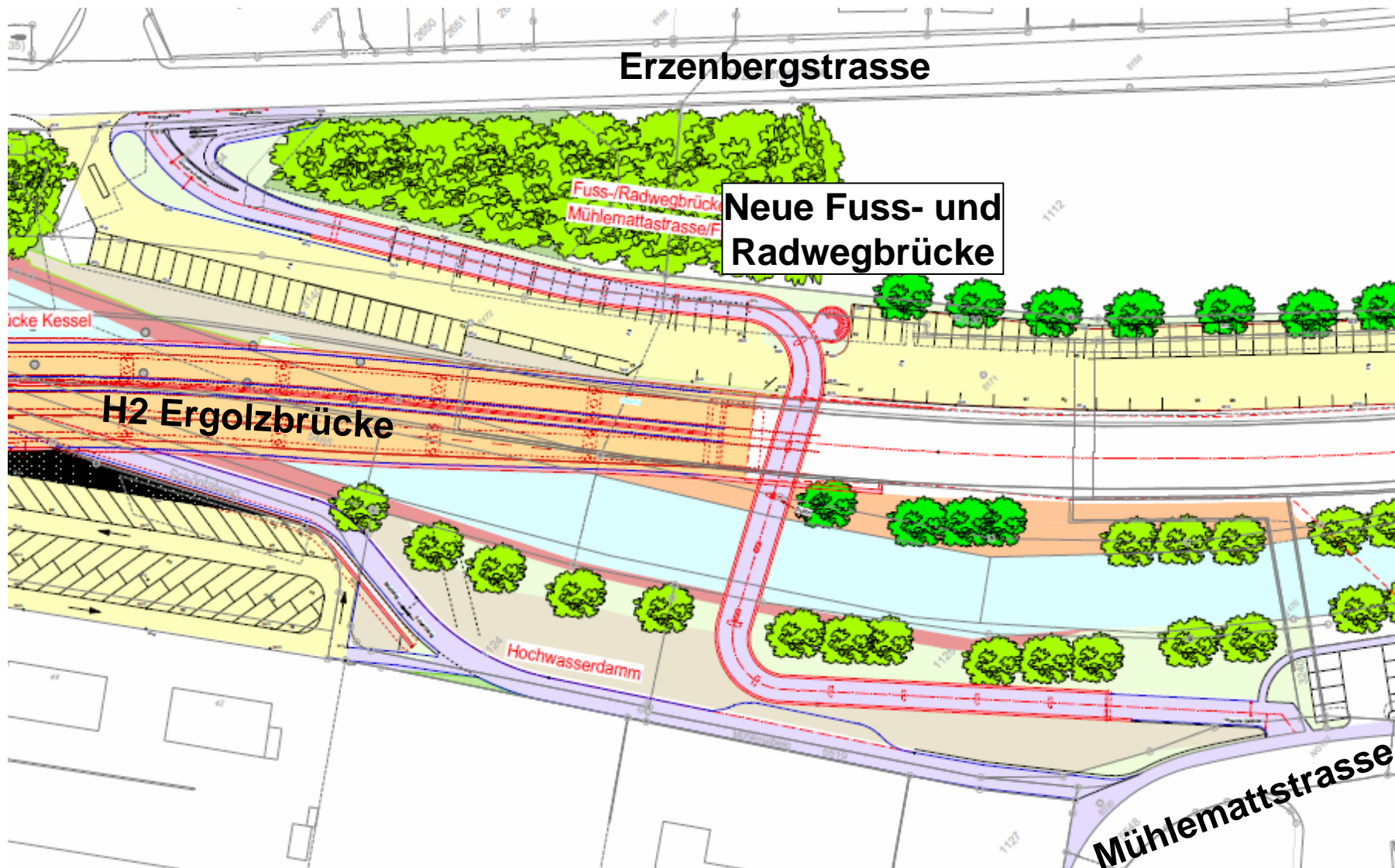


Fuss- und Radwegbrücke



Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Tiefbauamt



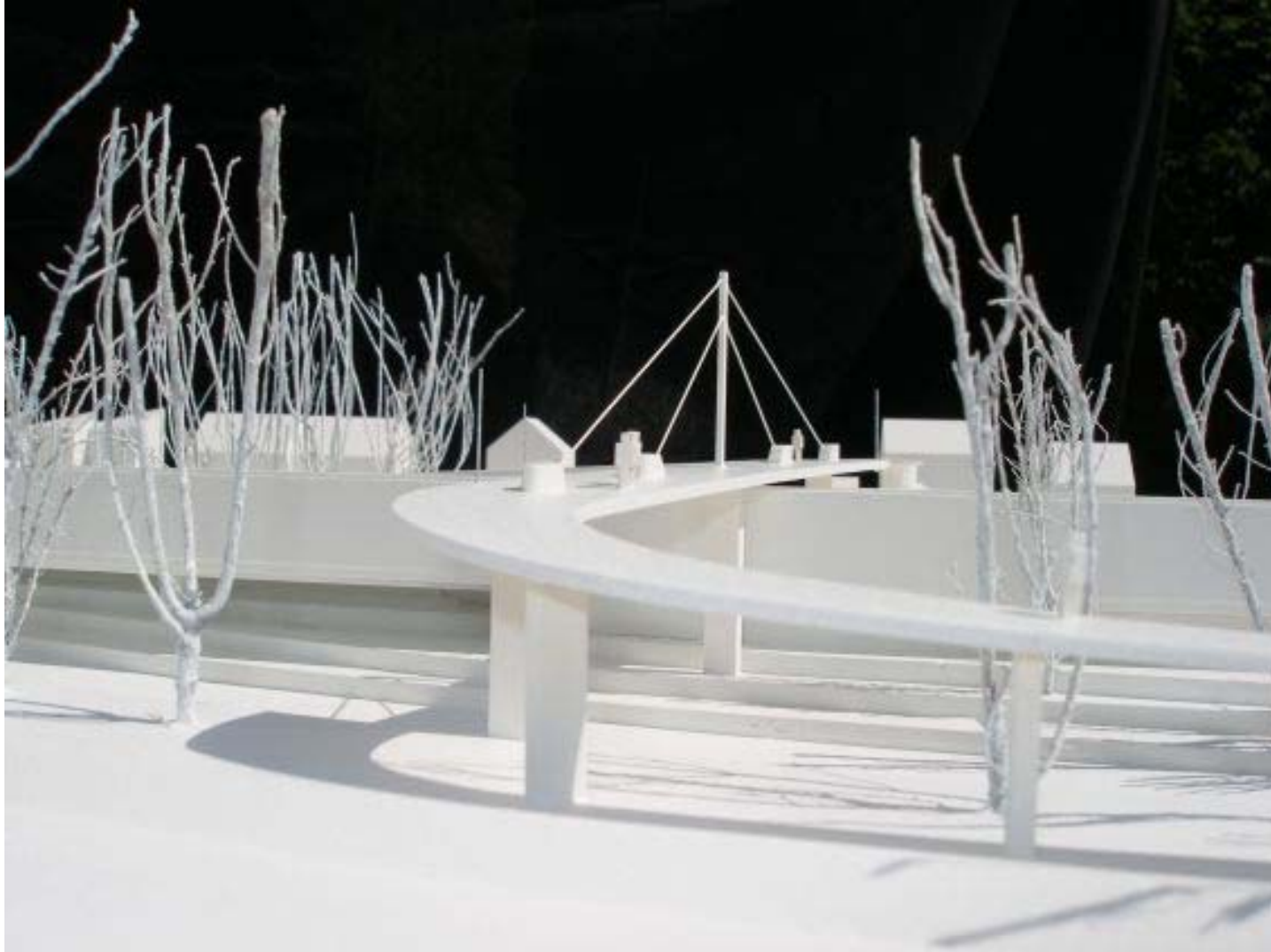


Fuss- und Radwegbrücke



Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Tiefbauamt



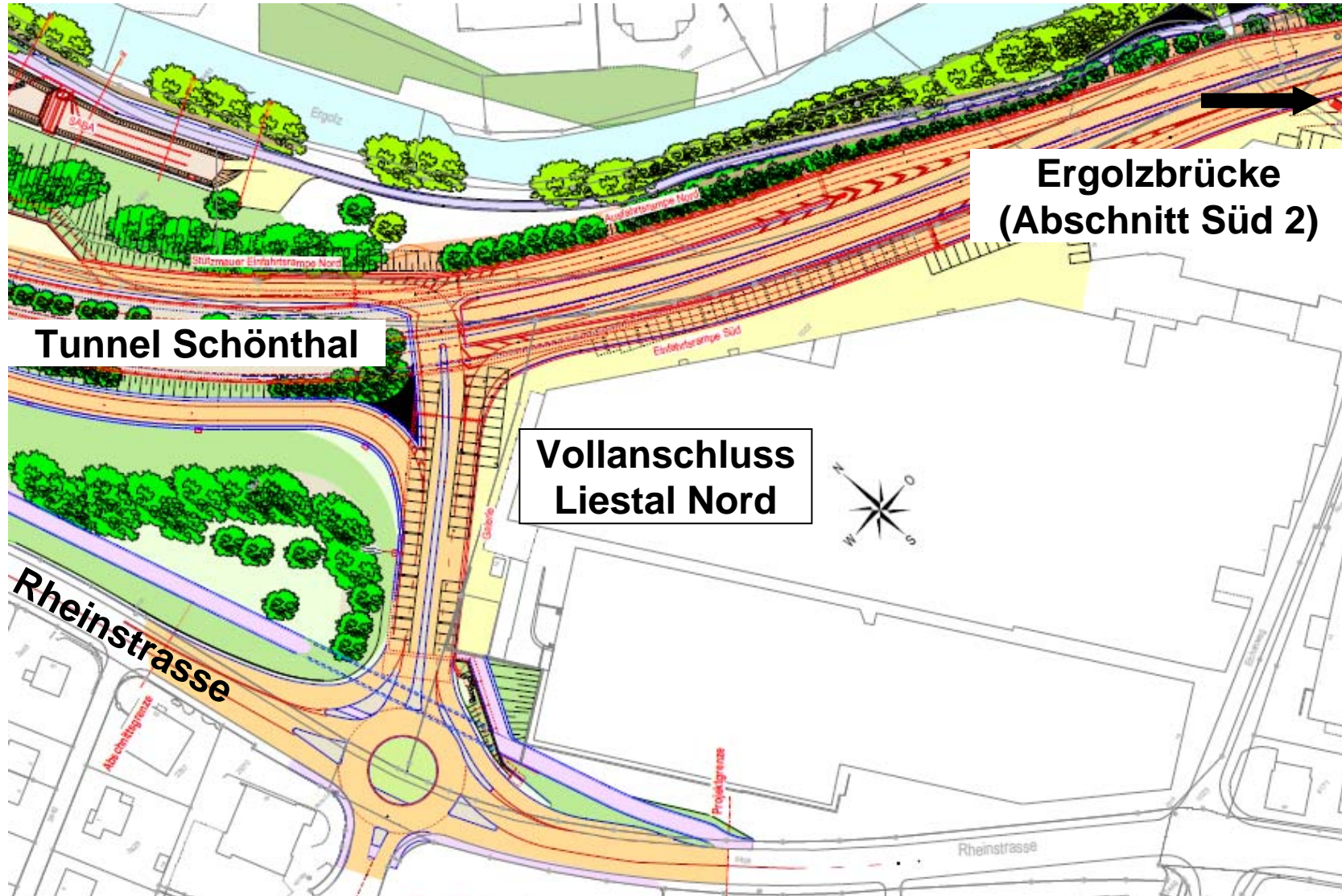


Abschnitt Süd 1



Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Tiefbauamt





Abschnitt Süd 1



Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Tiefbauamt



Foto: Maxime Juillerat



Bau des Haupttunnels Vorarbeiten



Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Tiefbauamt





Wölferstrasse



Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Tiefbauamt



Foto: Maxime Juillerat



Foto: Maxime Juillerat



Wölferstrasse



Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Tiefbauamt



Foto: Maxime Juillerat

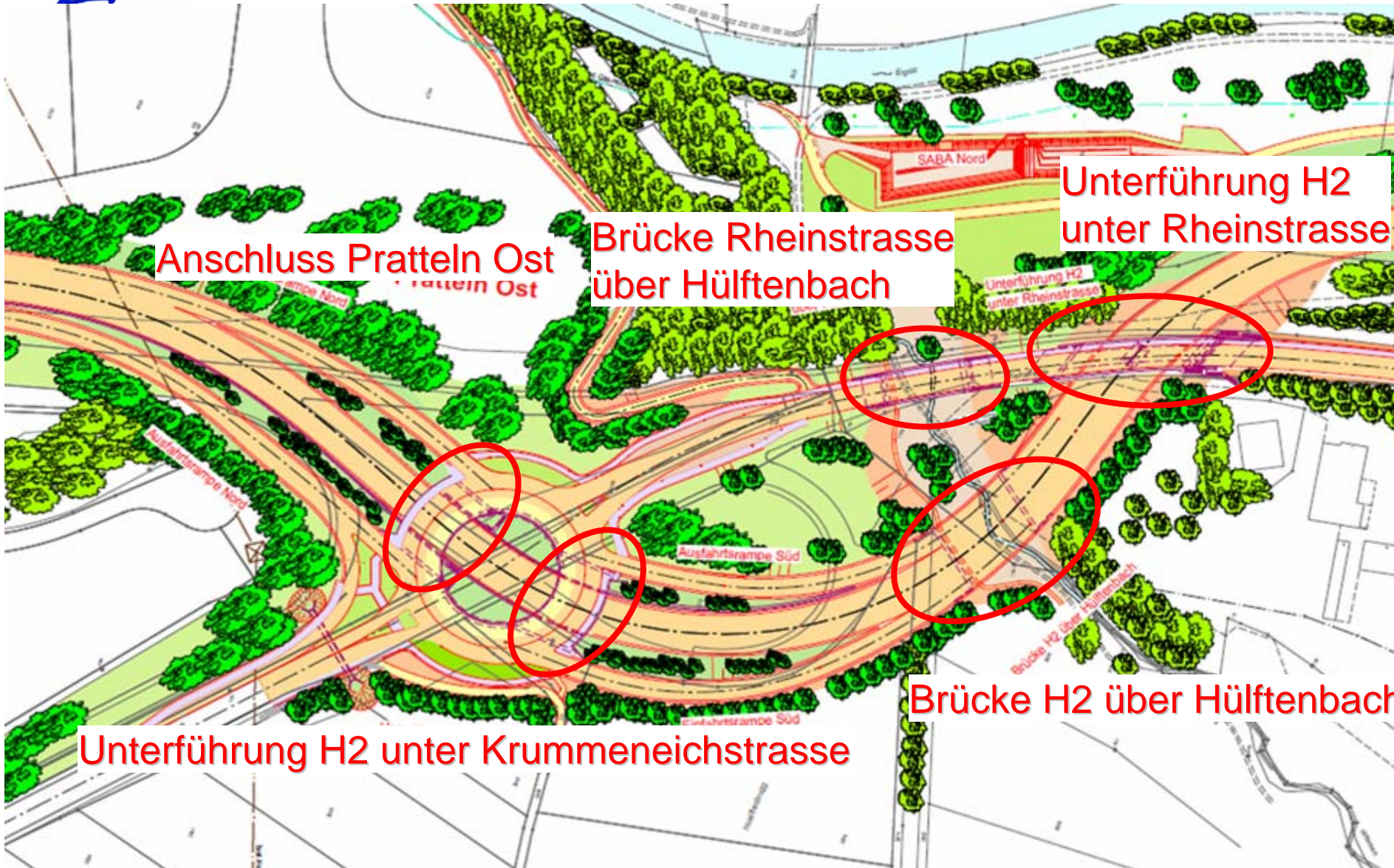


Abschnitt Nord



Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Tiefbauamt





Vorarbeiten



Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Tiefbauamt



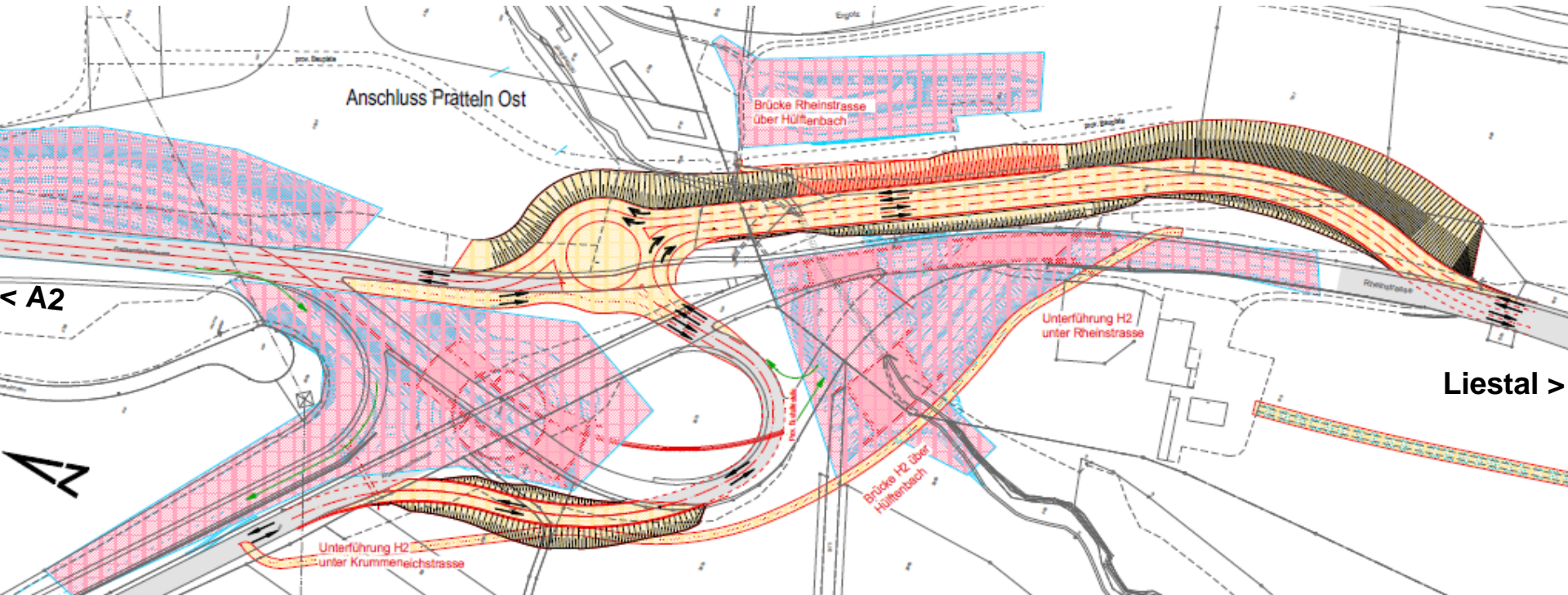


Prov. Verkehrsführung Hülften



Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Tiefbauamt



← Pratteln

- **Verkehrsbeziehungen werden aufrecht erhalten**
- **Anzahl best. Fahrstreifen werden weitgehend aufrecht erhalten**
- **Mit minimalen Behinderungen (Stau) während der Bauzeit muss gerechnet werden**



Abschnitt Nord



Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Tiefbauamt

- **Empfehlungen:**
- **Wenn möglich ausserhalb der Spitzenstunden fahren**
- **Öffentlichen Verkehr benutzen**
- **Fahrgemeinschaften bilden**
- **Mehr Fahr-/Reisezeit einkalkulieren**



Abschnitt Rheinstrasse



Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Tiefbauamt





Abschnitt Rheinstrasse



Bau- und Umweltschutzdirektion

Kanton Basel-Landschaft

Tiefbauamt

- **Ertüchtigung des rechtskräftigen Projektes**
- **Erfassung der heutigen Rahmenbedingungen**
- **Festlegung der Konsequenzen für das Projekt**
- **in Kooperation mit Gemeinden und kantonalen Fachstellen**

- **=> Ziel: Bereit zum Bau ab Anfang 2014**

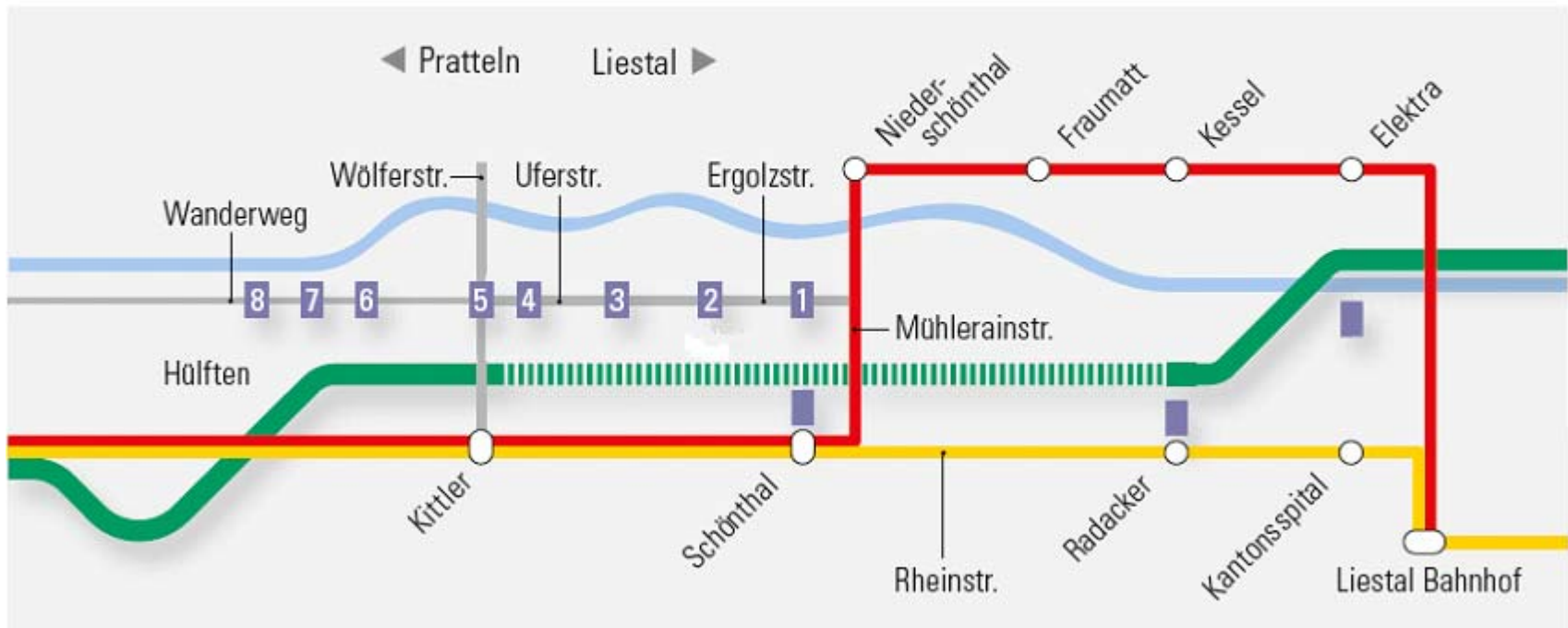


Baustellenweg



Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Tiefbauamt





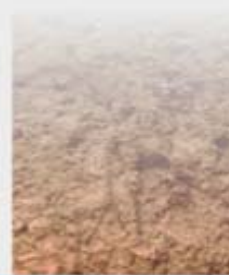
H2 Pratteln - Liestal
www.hpl.bl.ch

Boden gut machen

6

Was ist Boden?

Als Boden wird die oberste, belebte Schicht unserer Erdkruste bezeichnet. Die Natur hat mehrere tausend Jahre gebraucht, um ihn entstehen zu lassen. Der Boden ist die am dichtesten besie-



Boden wird geschützt

In der kleinen Schweiz hat der Boden als begrenztes Gut einen besonderen Stellenwert. Kein anderes Land kennt so umfassende Schutzvorschriften. Bei grossen Bauwerken wie der HPL werden grosse Anstrengungen zum Schutze des Bodens unternommen. Er wird nicht einfach als Dreck behandelt, sondern sorgfältig abgetragen, zwischengelagert und später wieder rekultiviert.

Materialbewirtschaftung

Im ganzen Projektperimeter der HPL fallen je etwa 40'000 m³ Ober- und Unterboden an. Das entspricht etwa dem doppelten Rauminhalt des Basler Münsters. Der grösste Teil dieses Materials wird trotz der engen

*» Wir nutzen und bewirtschaften den Boden
und wir bauen auch auf ihm. «*

Raumverhältnisse vor Ort zwischengelagert. Deshalb sind entlang der Baustelle immer wieder auffällige Bodendepots sichtbar. Diese werden während der Bauzeit begrünt und gepflegt, so dass der Boden intakt bleibt. Ein kleinerer Teil des Bodens – entlang von Strassen oder zum Teil von Schrebergärten – muss wegen Schadstoffbelastungen in einer Deponie entsorgt werden.

